

Unterschied zwischen Förderklassen und Grundschulklassen:

Bei den Förderschulklassen gibt es die 1. Klasse zweimal. Im ersten Jahr heißt sie 1.1 und dann 1.2. Man macht also das, was die Grundschulklassen in 4 Jahren machen in 5 Jahren.

Die Förderschulklasse hat weniger Kinder als die Grundschulklasse. Zum Beispiel hat die Klasse 4a 19 Kinder und die Klasse 4e nur 11 Kinder.

Die Förderschulklassen machen mehr mit Sprache. Sie haben auch in der 1.2 und der 2. Klasse keine Betreuung, sondern bis 13 Uhr Unterricht.

In die Förderschulklassen kommen Kinder, die mit der Sprache Probleme haben. Wenn sie noch im Kindergarten sind, dürfen sie zu einer Schnupperwoche kommen. Da schauen die Lehrer, ob sie auf die Förderschule kommen.

Gemeinsamkeiten:

Ab der 2. Klasse machen die Kinder die gleichen Sachen im Unterricht. Pausen, Unterrichtsschluss, Ganztageschule und Tests gibt es in allen Klassen.

Von Salih Mert Demirci (4e) und Hagen Clauswitz (4a) Sommer 2012